GERMANY VC®

Installations- und Betriebsanleitung

Sehr geehrter Kunde!
Mit der Wahl für ein VC Produkt haben Sie sich für ein professionelles Gerät entschieden, das höchste Qualität und Zuverlässigkeit gewährleistet.

Bitte lesen Sie die nachfolgenden Hinweise vor der Installation bzw. Inbetriebnahme genau durch, damit Sie in den vollen Genuß aller Produktvorteile kommen.

IP-S/N-Farbkamera

Art. Nr. 11905

VC-Videocomponenten.... konzipiert für professionelle Videosysteme

IB_11905 / 09.01.2007

Sicherheitshinweise

Lesen Sie diese Installations-und Betriebsanleitung vor Inbetriebnahme sorgfältig durch! Damit werden eventuelle Schäden durch nicht sachgemäßen Gebrauch vermieden.

- Beachten Sie die am Gerät angebrachten Warnhinweise.
- Die Geräte dürfen nur in nicht explosionsgefährdeten Bereichen eingesetzt werden.
- Bevor Sie das Netzteil anschließen, achten Sie darauf, dass die Spannung und Stromaufnahme vom Netzteil der Spannungsangabe des Gerätes entsprechen.
- Schalten Sie die Geräte, wenn sie stark abgekühlt sind, in warmen Räumen nicht sofort ein, da die Gefahr von Kondenswasserbildung besteht.
- Achten Sie in unmittelbarer Nähe der Geräte auf ausreichende Luftzirkulation. Lüftungsöffnungen dürfen nicht verdeckt sein oder durch Gegenstände abgedeckt werden.
- Öffnen Sie nie das Gehäuse unter Spannung **(Stromschlaggefahr!)**. Reparaturen dürfen nur von geschulten Technikern durchgeführt werden. Im Inneren des Gerätes befinden sich keine Teile, die Sie selbst reparieren könnten.
- Schalten Sie sofort die Stromversorgung aus, wenn das Gerät nicht ordnungsgemäß zu arbeiten scheint, merkwürdig riecht, Rauch aus dem Gerät kommt oder Flüssigkeiten ins Innere gelangt sind.
- Reinigen Sie die Geräte nur mit einem trockenen, weichen, fusselfreien Tuch.
- Heben Sie diese Betriebsanleitung zusammen mit dem Gerät auf. Wenn Sie das Gerät an Dritte weitergeben, geben Sie bitte auch die Betriebsanleitung weiter.

Installations- und Betriebsanleitung

Inhaltsverzeichnis

Haupteigenschaften

- 1 Videoausgang FBAS
- 16 Positionen speicherbar
- 1 Alarmeingang / 2 Alarmausgänge
- Alarmauslösung durch Bewegungserkennung
- CF Kartenslot zur Aufzeichnung von Bildern mit einer CF-Karte (Option)
- Aufzeichnung von M-JPEG Bildern oder Sequenzen im AVI-Format mit beiliegender Software
- Integrierter Webserver
- Abspeicherung der Bilder auf einem FTP-Server
- Übertragung von Live Video mit bis zu 25 fps
- DVR Funktion über die mitgelieferte Software
- Sendet Alarmbilder per FTP oder E-Mail
- Schwenk/Neige Funktion
- Software zum gleichzeitigen Verbinden von bis zu 16 Kanälen
- Alarmkalender zur automatischen Scharfschaltung
- Alarmprotokollierung
- Benutzerverwaltung mit IP Protektion
- Einfacher Zugriff auf den Server über einen Internetbrowser mit Java und AktivX Unterstützung
- Zugriff auf Bilder der CF-Karte auch über LAN/WAN
- Popup-Meldung auch über Browser
- Automatisches Anfahren der Positionen (Tour)

Funktionsbeschreibung

Der Netzwerk-Videoserver ermöglicht jede beliebige analoge Videokamera in ein digitales Netzwerk (LAN bzw. WAN) zu stellen.

Hierdurch ergeben sich nachstehende Vorteile, die eine wesentliche Verbesserung gegenüber einer IP-Kamera bieten:
Die individuelle Auswahl der Bauform aus der Vielzahl von analogen Kameras. Hierdurch ist eine harmonische und diskrete Integration in die architektonischen Gegebenheiten eines Gebäudes gewährleistet.

Die technischen Vorteile der professionellen Regelkreise analoger Videokameras garantieren perfekte Bildqualität, selbst bei wechselnden Beleuchtungsverhältnissen, mit der Möglichkeit einer zusätzlichen Echtzeit-Aufzeichnung vor Ort in höchster Qualität.

Die gleichzeitige Integration in vorhandene, komplexe Videosysteme vor Ort.

Hinweis

Beachten Sie bitte, dass eine Netzwerkverbindung nur über den Microsoft® Internet Explorer herstellbar ist.

Systemübersicht

Netzwerk mit PC Anbindung

Router
Internet
Router
Switch
TCP/IP Netzwerk
Art.Nr. 11905

Highlights:
- Zugriff auf 16 Server / 16 Kameras gleichzeitig
- Automatische Aufnahme bei Bewegungsdetektion
- Steuerung der Schwenk/Neige/Zoom-Funktion über Internet/Netzwerk

Netzwerk mit Handy-Verbindung

TCP/IP Netzwerk
Router
Internet
Art.Nr. 11905

Automatische Benachrichtigung bei Alarm des Videoservers. Die alarmauslösenden Bilder sind als E-mail sofort verfügbar.
Von unterwegs kann ein Livestream des Objektes jederzeit abgerufen werden. Zum Betrieb ist ein optionales Handy mit E-mail-Funktion und Datenverbindung erforderlich. Bitte Handytypen erfragen. Um Livebilder abzurufen wird optional erhältliche Software benötigt.

Netzwerk mit lokalem, digitalem Massenspeicher

Switch
TCP/IP Netzwerk
Art.Nr. 11905
Art.Nr. 12060

Aufzeichnung von Sequenzen im AVI-Format mit beiliegender Software

Aufzeichnung von Einzelbildern auf einem FTP-Server

Lieferumfang

IP-SN-Farbkamera
Alarm- und PTZ-Software

Montage und Betriebsanleitung

Anschlüsse des Gerätes

Alarmeingänge
Alarmausgänge

1	Alarm in 1
2	Alarm in com 1/2
3	Alarm in 2
4	Alarm out 1 NC
5	Alarm out 1 com
6	Alarm out 1 NO
7	Alarm out 2 com
8	Alarm out 2 NO

Karteneinschub

Mikrofon Reset LAN

12V/DC
Betriebsspannung

Videoausgang

Anleitung zur Installation von VC IP Geräten

Grundlage dieser Anleitung ist, das in Ihrem Netzwerk die Funktion DHCP (automatisches Zuweisen von IP Adressen) aktiviert ist.

1. Schließen Sie das IP Gerät an Ihr Netzwerk an.

2. Legen Sie die VC Produkt CD ein und drücken Sie auf „IP Gerätefinder öffnen".

VIDEOCOMPONENTS
Research - Design - OEM-Production

Software CD für Art.Nr. 11901, 11903, 11904 und 11905

Klicken Sie auf IP Gerätefinder

Bitte klicken Sie auf die blauen Links um die Software auf Ihren Computer zu laden.

16 Kanal DVR Software für VC IP Komponenten Art. Nr. 11901, 11903, 11904 und 11905

16 Kanal DVR Software

Anleitungen für VC IP Komponenten :

Anleitung für die Menüeinstallungen
Installationsanleitung Hardware
Beschreibung Einrichtung eines Routers für DDNS
IP Gerätefinder öffnen
Homepage vcvideo.de

VC Videocomponents Softwaredownloads

Bitte erfragen Sie das Passwort für die Softwaredownloads
unter Tel. 04321 3905433

3. Klicken Sie bei der ersten Sicherheitsabfrage auf „Ausführen“.

Klicken Sie auf „Ausführen“

4. Anschließend erscheint die zweite Sicherheitsabfrage, klicken Sie auch dort auf „Ausführen“.

Klicken Sie auf „Ausführen“

5. Nachdem Sie auf „Ausführen“ geklickt haben öffnet sich das Suchprogramm. Klicken Sie bitte auf „Search“, um Ihr IP Gerät im Netzwerk zu suchen.

Klicken Sie auf „Search“

6. Nachdem der Gerätefinder Ihr IP Gerät gefunden hat klicken Sie 1x auf den Eintrag des Gerätes. Die eingestellten Daten werden rechts im Fenster angezeigt. Doppelklicken Sie anschließend auf den Eintrag des Gerätes.

IPCam Finder

Camera lists:

PT..................192.168.0.87

Name	PT
IP	192 168 0 87
Netmask	255 255 255 0
Gateway	192 168 0 254
HTTP Port1	80
HTTP Port2	
MAC	00:30:F0:F0:05:C5

Search Submit Exit

Press Submit to update parameters
Press Search to rescan the installed Network Cameras

Klicken Sie auf das gefundene Gerät die Einstellungen erscheinen dann im rechten Fenster

Klicken Sie anschließend doppelt auf den Eintrag des Gerätes, dann öffnet der Webbrowser und verbindet zu dem Gerät

Ändern der Netzwerkkonfiguration

Hinweis

Alle Eintragungen können auf der rechten Seite des IPCam Finders direkt geändert und an ihr Netzwerk angepasst werden.
Klicken Sie dazu mit der Maus in das entsprechende Feld und geben Sie die nötigen Daten über die Tastatur ein.
Betätigen Sie nun den Button „Submit“ und die neuen Daten werden an den Netzwerkserver übertragen.

7. Nachdem Sie einen Doppelklick auf den Eintrag des Gerätes gemacht haben, erscheint die Passwortabfrage für Ihr IP Gerät.
   In der Werkseinstellung geben Sie dort als Benutzer „admin“ ein und lassen Sie den Eintrag „Passwort“ frei.
   Die Benutzerrechte werden im Menü „Benutzer“ vergeben.

Verbindung zu 192.168.0.87 herstellen

Camera Server

Benutzername: admin

Kennwort:

Kennwort speichern

OK Abbrechen

Klicken Sie auf OK nachdem Sie die Daten eingegeben haben.

Tippen Sie admin als Benutzername ein und lassen Sie das Feld Kennwort frei.

8. Nachdem Sie auf OK gedrückt haben sind Sie mit dem IP Gerät verbunden.

Direkte Anwahl der Netzwerkserver

Wenn die IP-Adresse bekannt ist bzw. an das Netzwerk angepasst wurde ist eine direkte Verbindung über den Browser möglich. Öffnen Sie dazu den Web Browser und geben Sie die IP-Adresse des Netzwerkservers, mit dem Sie sich verbinden wollen, direkt ein.

Das Login Fenster des Netzwerkservers erscheint:

Geben Sie in der Zeile „Benutzername“ „admin“ ein und betätigen Sie den Button „OK“, ohne ein Kennwort einzugeben (Werkseinstellung).
Sie sind jetzt als voll authorisierter Administrator mit dem Netzwerkserver verbunden.
Betätigen Sie den Button „Menü“ und vergeben Sie jetzt im Menü „Benutzer“ und „IP Filter“ die Benutzerrechte.

Wenn die Meldung “Security Warning” erscheint, wählen Sie “Yes”, um ActiveX Steuerelemente zu installieren und aktivieren.

Nachdem die ActiveX Steuerelemente aktiviert sind, erfolgt die Übertragung und Darstellung der Kamerabilder.

Einwahl als Administrator

Dem Administrator stehen alle Möglichkeiten der Konfiguration, welche die Software bietet, zur Verfügung.
Als Administrator besteht immer die Möglichkeit der Einwahl, unabhägig von der Anzahl der eingewählten Benutzer.

Einwahl als Benutzer

Als Benutzer können nur Bilder angeschaut werden.
Der Administrator kann im Menü „Systemeinstellungen“ die Rechte für die Nutzung des Bedienpanels auf der rechten Seite des Bildschirms freigeben.
Als Benutzer stehen die Funktionen „Menü”, „Funktion” und „Foto“ nicht zur Verfügung.

Bedienung des Netzwerkservers

Der Startbildschirm ist für Administratoren und Benutzer identisch.

Bedienfeld

1. PTZ Steuerung
2. Kamerageschwindigkeit
3. Speichern / Aufruf
4.Zahlenblock
5. Kameratour
6. Auto Pan
7. Auflösung
8. Helligkeit
9. Bildrate
10. Audio
11. Bildqualität

1. PTZ Steuerung Betätigen Sie die Pfeiltasten durch anklicken mit der Maus, bewegt sich eine angeschlossene PTZ-Kamera in die entsprechende Richtung.

2. Geschwindigkeit Einstellen der Bewegungsgeschwindigkeit

3. Speichern / Aufruf Betätigen Sie den Button so, das „Speichern“ auf der Schaltfläche erscheint, können Sie Positionen speichern. Fahren Sie über die Pfeiltasten eine Position an und betätigen Sie eine Ziffer des Zahlenblocks, unter der diese Position abgespeichert sein soll. Jetzt können Sie auch einen Namen für die Position vergeben. So können Sie bis zu 16 Positionen speichern.
Um Positionen aufzurufen betätigen Sie den Button so, das „Aufrufen“ auf der Schaltfläche erscheint. Wählen Sie die gewünschte Position durch anklicken im Zahlenblock aus.

4. Zahlenblock Befinden Sie sich im Modus „Aufrufen“ (siehe oben), können Sie hier unter einer bestimmten Nummer gespeicherte Positionen anwählen. Befinden Sie sich im Modus „Speichern“ können Sie eine Position manuell anfahren und durch betätigen einer Ziffer abspeichern.

5. Kameratour	Nachdem Sie im „Untermenü Kameratour“ eine Tour konfiguriert und aktiviert haben (siehe Menü „Kamera“), starten bzw. stoppen Sie die Tour, indem Sie diesen Button betätigen.
6. Auto Pan	Schalten Sie „Auto Pan“ ein, bewegt sich die Kamera automatisch vom rechten Anschlag zum linken Anschlag und zurück, bis die Funktion abgeschaltet wird. Die Geschwindigkeit lässt sich über den Button „Geschw.“ Variieren.
7. Auflösung	Hier erfolgt die Auswahl der Bildpunkte
8. Helligkeit	Hier erfolgt die Einstellung der Bildhelligkeit. Diese Einstellung wirkt sich nur auf das Bild der Videokamera aus.
9. Bildrate	Hier stellen Sie ein, wie viele Bilder pro Sekunde übertragen werden sollen. Eine sehr hoch eingestellte Bildrate, in Verbindung mit einer sehr gut eingestellten Bildqualität kann zu einer Überlastung des Netzwerkes führen, so dass nicht die volle Anzahl an Bildern übertragen werden kann.
10. Audio	Hier schalten Sie den Audioausgang des Servers Ein/Aus.
11. Bildqualität	Hoch: Bildqualität ist gut, jedoch Übertragung sehr langsam. Niedrig: Bildqualität ist nicht gut, jedoch Übertragung sehr schnell. Normal: Entspricht der Werkseinstellung

Erweiterte Funktionen

Die Erweiterten Funktionen stehen nur den Administratoren zur Verfügung.

Es ist in 3 Kategorien eingeteilt:

Menü	Systemkonfiguration
Funktion	Versenden aktueller Bilder wie im Menü „FTP“ eingestellt oder per E-Mail
Foto	Speichern aktueller Bilder auf einem externen Medium

Das Konfigurationsmenü teilt sich in die Grundeinstellungen und die erweiterten Einstellungen. Klicken Sie die Menübezeichnung an, um das entsprechende Menü aufzurufen.

Grundeinstellungen

Das Menü ist unterteilt in die Grundeinstellungen und in die erweiterten Einstellungen.

Grundeinstellungen		
Symbol		Funktion
	System	Definieren der Bildrate, Vergabe der Benutzerrechte “Remote camera control” und aufrufen der Logdatei.
	Kamera	Einstellen der Kamera Parameter Programmieren einer Kameratour
	Netzwerk	Netzwerkeinstellungen wie DHCP Ein/Aus, DDNS und PPPoE
	Benutzer	Vergabe der Benutzerrechte
	IP Filter	Hier erfolgt die Steuerrung, das nur von bestimmten Netzwerkteilnehmern aus ein Zugriff erfolgen kann (Dies Menü sollte mit dem Menü “Benutzer” abgeglichen werden)

Systemeinstellungen

Systemeinstellungen

System ID 12-F6zlzviAGs
Camera Name PT
BSP Bilder pro Sekunde 30
Remote camera control ON OFF
Logdatei Ansehen

Speichern Abbr.

System ID: Nicht veränderbare Seriennummer des Netzwerkservers.

Camera Name: Hier erfolgt die Vergabe einer Kamerabezeichnung. Bis zu 15 Zeichen sind möglich. Beachten Sie bitte, alle Eintragungen durch Betätigung des Buttons „Speichern“ zu sichern.

BSP Bilder pro Sekunde: Hier stellen Sie die Anzahl der zu übertragenden Bilder ein.

Remote camera control: Hier stellen Sie ein ob das Bedienfeld aktiv ist.

Logdatei In der Logdatei werden Daten über Zugriffe auf den Netzwerkserver aufgelistet. Die Liste enthält Daten wie Zeit/Datum, die IP Adresse des Benutzers, die MAC Adresse des Benutzers und die Art des Vorfalls.
Betätigen Sie den Button “Ansehen”, um Daten der Logdatei zu überprüfen.

System Log

Date		IP	MAC	Event
2/18/2005 11:40	-->			System Boot
2/18/2005 11:40	-->	127.0.0.1	[]	New client
2/18/2005 11:43	-->	192.168.0.119	[00:11:2F:A4:17:30]	New client
2/18/2005 11:43	-->	192.168.0.119	[00:11:2F:A4:17:30]	Set Server Time
2/18/2005 11:46	-->	192.168.0.69	[00:02:3F:BB:F6:E0]	New client
2/18/2005 11:48	-->	192.168.0.119	[00:11:2F:A4:17:30]	Unknown log info (35)
2/18/2005 11:50	-->	192.168.0.119	[00:11:2F:A4:17:30]	Unknown log info (35)
2/18/2005 11:51	-->	192.168.0.119	[00:11:2F:A4:17:30]	Unknown log info (35)
2/18/2005 12:10	-->	192.168.0.69	[00:02:3F:BB:F6:E0]	Unknown log info (35)
2/18/2005 12:10	-->	192.168.0.119	[00:11:2F:A4:17:30]	Unknown log info (35)
2/18/2005 12:10	-->	192.168.0.69	[00:02:3F:BB:F6:E0]	Unknown log info (35)
2/18/2005 13:1	-->	192.168.0.69	[00:02:3F:BB:F6:E0]	Unknown log info (35)
2/18/2005 13:1	-->	192.168.0.69	[00:02:3F:BB:F6:E0]	Unknown log info (35)
2/18/2005 13:1	-->	192.168.0.69	[00:02:3F:BB:F6:E0]	Unknown log info (35)
2/18/2005 13:1	-->	192.168.0.69	[00:02:3F:BB:F6:E0]	Unknown log info (35)
2/18/2005 13:1	-->	192.168.0.69	[00:02:3F:BB:F6:E0]	Unknown log info (35)
2/18/2005 13:1	-->	192.168.0.69	[00:02:3F:BB:F6:E0]	Unknown log info (35)
2/18/2005 13:2	-->	192.168.0.69	[00:02:3F:BB:F6:E0]	Unknown log info (35)
2/18/2005 13:2	-->	192.168.0.69	[00:02:3F:BB:F6:E0]	Unknown log info (35)

Kamera

Kameraeinstellungen

S/N Umkehrung — Schwenken, Neigen umkehren
Bildgrösse — 640x480
Bildqualität — Hoch
Bilddarstellung — Farbe, Schwarz/Weiß
Spiegelverkehrt — Aus, An
Schärfemodus
Weißabgleich
Belichtung
Frabsättigung — 127 (0 ~ 255)
Schärfe — 127 (0 ~ 255)
Kontrast — 127 (0 ~ 255)
Frabphase (NTSC) — 127 (0 ~ 255)
Ton — Adpcm, Pcm
Kameratour — Ein, Aus, Tour Einstellungen
Standart wierderherstellen — Ja, Nein
Speichern Abbr.

S/N-Umkehrung Je nach Montage des S/N Kopfes -ob auf dem Kopf oder „richtig herum“- können hier die Drehrichtungen so eingestellt werden, dass sich der S/N Kopf in die entsprechend gewählte Pfeilrichtung bewegt.

Bildgrösse: Der Netzwerkserver unterstützt 4 Auflösungen: 176x144 320x240 352x288 640x480

Bildqualität: Der Netzwerkserver unterstützt 3 Qualitätsstufen:

Hoch:	Qualität ist gut, Übertragungsrate gering
Standard:	Werkseinstellung
Niedrig:	Qualität weniger gut, Übertragungsrate hoch

Die Einblendung des Videobildes zeigt die aktuellen Einstellungen im Menü. Veränderungen im Menü werden erst durch Betätigung des Buttons „Speichern“ wirksam.

Hinweis

Bilddarstellung, Spiegelverkehrt, Schärfemodus, Weißabgleich, Belichtung: Diese Funktionen sind in diesem Model nicht aktiv

Farbsättigung, Schärfe, Kontrast, Farbphase: Einstellungendieser Menüpunkte sin dim Bereich von 0-255 möglich. Farbphase ist nur bei NTSC aktiv.

Audio: PCM und ADPCM sind die wählbaren Kompressionsmethoden. ADPCM bietet dabei üblicherweise die geringere Datenrate.

Untermenü Kameratour:

Tourname: Wählen Sie hier aus der Drop Down Liste eine Bezeichnung von A-E für eine zu konfigurierende Tour. Es besteht die Möglichkeit, 5 verschiedene Touren einzurichten.

Verweilzeit: Geben Sie die Zeit an, welche die Kamera auf einer Position (incl. Fahrzeit von einer bis zur nächsten Position) der Tour verbleiben soll.

Sequenz: Eine Tour kann aus bis zu 16 Positionen bestehen. Wählen sie aus der Drop down Liste die Reihenfolge der Positionen der Tour aus. Wenn für die einzelnen Positionen Namen vergeben sind, werden diese angezeigt.
Speichern Sie die Programmierung durch betätigen des Buttons „Speichern".
Einzelne Positionen einer Tour müssen vor erstellen einer Tour gespeichert werden. Schauen Sie hierzu im Menü „Bedienfeld".

Aktivieren: Wählen Sie hier aus, welche der programmierten Touren gestartet werden soll. Betätigen Sie den Button „Speichern". Im Bedienfeld der Startseite steht der Punkt Kameratour auf „An". Sie können eine Tour auch durch betätigen des Buttons Kameratour „An/Aus" auf dem Bedienfeld der Startseite starten bzw. stoppen.

Standard wiederherstellen: Hier setzen Sie die Kamera in die Werkseinstellungen zurück.

Netzwerkeinstellungen

Netzwerkeinstellungen

DHCP	Ein / Aus
IP Adresse	192.168.0.21
Subnet mask	255.255.255.0
Default gateway	192.168.0.254
MAC Addresse	00:30f0f0:05:c5
Primary DNS	0.0.0.0
Secondary DNS	0.0.0.0
HTTP Port 1	80
HTTP Port 2	0
IP Finder	Ein / Aus
DDNS DynDns	DDNS Einstellungen
PPPoE (DSL)	PPPoE Einstellungen

Speichern Abbr.

DHCP: DHCP bedeutet „Dynamic Host Configuration Protocol“. Durch DHCP ist die vollautomatische Einbindung eines neuen Teilnehmers in ein bestehendes Netzwerk ohne weitere Konfiguration möglich.
Beim Teilnehmer muss im Normalfall lediglich der automatische Bezug der IP-Adresse eingestellt sein.
Der Teilnehmer erhält dann vom Router, wenn dieser die Funktion unterstützt, automatisch eine IP-Adresse zugewiesen.

IP Addresse, Subnet mask, Default gateway, Primary DNS, Secondary DNS: Wenn die Funktion “DHCP” abgeschaltet ist, müssen die Einstellungen manuell eingetragen werden

Führen Sie einen Neustart des Gerätes durch, damit die Einstellungen aktiv werden. Ein Neustart erfolgt, wenn Sie nach dem Button „Speichern“ die erscheinende Meldung mit „OK“ bestätigen.

Hinweis

Windows Internet Explorer

The setting would become validate after reboot.

Continue?

OK Abbrechen

HTTP Port 1: Behalten Sie hier den allgemeinen Port 80 bei (Standard für http).

HTTP Port 2: Befinden sich mehrere Netzwerkserver in einem Netzwerk und sollen diese über das Internet (siehe DynDNS im Anhang) erreichbar sein, erfolgt über den Port 2 eine Unteradressierung. Diese Unteradressierung muss in der Portforwarding Tabelle des Routers der internen IP-Adresse des Netzwerkservers zugeordnet sein.

Beispiel:	Port 2:	4444
	IP Adresse des Servers:	192.168.0.25

Geben Sie die IP Adresse 192.168.0.25:4444 in der Adresszeile des Browsers im internen Netzwerk ein, erfolgt ein Verbindungsaufbau zum Netzwerkserver.

Wenn eine Verbindung über Internet aufgebaut werden soll, müssen Sie in die Adresszeile des Browsers die DynDNS Adresse plus die Portadresse eingegeben werden

Beispiel:	DynDNS Adresse:	meinserver.dyndns.tv
	Port 2:	4444

Geben Sie „meinserver.dyndns.tv:4444“ ein. Es erfolgt eine Verbindung zum Router. Über die Unteradressierung wird eine Verbindung zum Server hergestellt.

IP Finder: Ist die Funktion IP-Finder aktiviert, kann dieser Netzwerkteilnehmer über die Software „IP-Gerätefinder“ gescannt werden.
Alle Eintragungen können auf der rechten Seite des IP Gerätefinders direkt geändert und an ihr Netzwerk angepasst werden.
Klicken Sie dazu mit der Maus in das entsprechende Feld und geben Sie die nötigen Daten über die Tastatur ein.
Betätigen Sie nun den Button „Submit“ und die neuen Daten werden an den Netzwerkserver übertragen.

Schalten Sie diese Funktion aus wenn die Möglichkeit, Daten zu verändern, nur dem Administrator vorbehalten sein soll. Bedenken Sie jedoch, die aktuelle IP-Adresse in einem Verzeichnis zu hinterlegen.

DDNS Einstellungen

DDNS bedeutet Dynamic Domain Name Server

DDNS Einstellungen

DDNS Funktion — Ein / Aus
Benutzername
Passwort
Domainname
HTTP Proxy
Proxy Benutzername
Proxy Passwort

Speichern | Abbr. | Zurück

Hinweis

Wir empfehlen den Einsatz eines Routers:

- **Nach Zuweisung einer neuen IP Adresse durch den Provider (erfolgt mind. einmal pro Tag) erfolgt eine automatische Anmeldung im WAN.**
- **Weiterhin kann dieser DSL-Anschluß auch von weiteren Teilnehmern parallel genutzt werden.**

Wenn Sie einen Router benutzen und einen Account bei DynDNS einrichten, achten Sie darauf, das Feld „Aus“ zu aktivieren.
Sie benötigen das Menü „DDNS Einstellungen“ nur dann, wenn eine direkte Verbindung zu einem DSL-Anschluß erfolgt und keine statische IP Adresse zur Verfügung steht.

Schauen Sie bitte auch in das Menü „Einrichten von DynDNS“ und „Routerkonfiguration“.

PPPoE Einstellungen

PPPoE (DSL) Einstellungen

Wählen bei Systemstart
Benutzer
Passwort
E-Mail senden nach Verbindung
Mailserver
Benutzername
Passwort — Mit Passwort
E-Mail Absender (Adresse)
E-Mail Empfänger (Adresse)
Betreff — IP Camera PPP Dialed!

Speichern | DIAL | Abbr. | zurück

PPPoE bedeutet Point to Point Protocol over Ethernet
Die PPoE Einstellungen dienen der direkten Verbindung (ohne Router) über xDSL zum Internet Service Provider (ISP).

Empfehlenswert ist der Einsatz eines Routers, da sich dieser nach Zuweisung einer neuen IP Adresse durch den Provider (erfolgt mind. einmal pro Tag) automatisch im WAN anmeldet.

Hinweis

Gehen Sie folgendermaßen vor, um den Videoserver für eine Direktverbindung einzurichten:

- Stellen Sie eine Verbindung im LAN über DHCP oder eine feste IP her.
- Öffnen Sie das Menü “Netzwerk”.
- Wählen Sie das Untermenü “PPPoE Einstellungen”.
- Geben Sie Benutzer und Passwort des Providers ein.
- Wenn Sie “E Mail senden nach Verbindung” aktivieren, müssen die Zeilen “Mailserver” und “Benutzername” ausgefüllt werden.
- Sollte der Mail Server eine Authentifikation benötigen, aktivieren Sie die Zeile „Passwort“ und geben sie das entsprechende Passwort ein.
- Geben Sie sowohl die E-Mail Adresse des Senders und Empfängers ein.
- In die Betreffzeile kann bei Bedarf etwas eingetragen werden.
- Die Eintragungen werden durch betätigen des Buttons “Speichern” wirksam.
- Starten Sie das Gerät neu, damit eine Einwahl beim Internet Service Provider (ISP) erfolgt.

Wenn die Option E Mail senden nach Verbindung” aktiviert ist, erhalten Sie nach jeder erfolgten Einwahl eine Nachricht, die Daten wie: IP Addresse/ Netzmaske/ Gateway und die DNS Server Addresse enthält.

Benutzereinstellungen

In den Benutzereinstellungen erfolgt die Vergabe und Verwaltung der Benutzerdaten und -rechte.
Als der Benutzer „Administrator“ ist nur die Eingabe und Änderung des Passwortes möglich. Der Benutzername “admin” ist nicht veränderbar.
Bis zu 10 verschiedene Benutzer incl. Passwort können angelegt werden.
In der Spalte “Benutzerrechte” können dem Benutzer Rechte zugeteilt werden. Dies können entweder Administratorrechte oder die Rechte eines “Users” sein. Als Administrator kann der Benutzer alle Menüeinstellungen des Servers verändern. Als „User“ ist dies nicht möglich.

Die Eintragungen werden durch betätigen des Buttons “Speichern” wirksam.

IP Filter Zugangsberechtigung

IP Filter Zugangsberechtigung

Grundeinstellung: Erlauben

Benutzer Nr.	IP Adresse	bis	Rechte
Benutzer 1			erlauben
Benutzer 2			erlauben
Benutzer 3			erlauben
Benutzer 4			erlauben
Benutzer 5			erlauben
Benutzer 6			erlauben
Benutzer 7			erlauben
Benutzer 8			erlauben
Benutzer 9			erlauben
Benutzer 10			erlauben

Speichern Abbr.

Einstellungen im Menü „Zugangsberechtigungen“ sind nur in Verbindung mit bereits angelegten und aktivierten Benutzern (siehe Benutzereinstellungen) möglich.

Entsprechend jedem, in den “Benutzereinstellungen” aktivierten Benutzer kann in diesem Menü Benutzern von bestimmten IP Adressen bzw. IP Adressbereichen (…bis…) aus der Zugriff erlaubt bzw. verboten werden.

Zunächst sollten im Menü “Benutzereinstellungen“ alle Benutzer angelegt werden. Die Benutzer im Menü entsprechen den Benutzern im Menü „IP Filter Zugangsberechtigung“.

User 1 - Benutzer 1
User 2 - Benutzer 2 usw.

Bestätigen Sie mit “Speichern”, um die Einstellungen zu sichern.

Erweiterte Einstellungen

Symbol		Funktion
	FTP	Einrichten des Netzwerkservers, um Bilder auf einen FTP Server zu übertragen
	SMTP	Einrichten der E-Mail-Funktion
	Bildspeicher	Einrichten der Speicherfunktion der Bildspeicherkarte
	Alarm 1	Einrichten des Alarmausgang 1
	Alarm 2	Einrichten des Alarmausgang 2
	Zeitplan	Hier wird festgelegt, zu welcher Zeit die Bewegungsdetektion aktiv ist
	Bewegungs-detektion	Konfiguration der Empfindlichkeit der Bewegungsdetektion und ausrichten der Sensorfelder
	Uhrzeit-einstellung	Einstellen der Uhrzeit des Servers
	Popup	Hier wird eingestellt, ob, wann und an wen eine Alarmmeldung erfolgt
	Firmware Upgrade	Aktualisieren der Firmware
	Werks-einstellung	Zurücksetzen der Einstellungen in die Werkseinstellungen
	Neustart	Neustart des Gerätes

FTP Einstellungen

Hier wird der Netzwerkserver eingerichtet, um Bilder auf einen FTP Server zu übertragen

FTP Einstellungen

FTP Servername
Benutzername
Passwort
Verzeichnis/FTP
Bildname
Suffix: Keiner / Zeit/Datum / Sequenznummer
Sequenz Nr. löschen: Ja / Nein
Modus: Bewegungserkennung / Alarmeingang1 / Alarmeingang2 / Periodisch senden / Aus
Speichern Abbr.

Durch Eingabe von Servernamen, Benutzernamen und Passwort können Bilder auf einen FTP Server übertragen werden. Es können Bilder sowohl periodisch, als auch ausgelöst durch einen Vorfall wie Bewegung im Bild, übertragen werden.

FTP Servername: Geben Sie hier den Namen oder die IP Adresse des FTP Servers ein.

Benutzername: Geben Sie hier den Benutzernamen für den FTP Server ein.

Passwort: Geben Sie hier das Passwort für den FTP Server ein.

Verzeichnis/FTP: Geben Sie hier das Zielverzeichnis ein.

Bildname: Geben Sie hier einen Dateinamen ein, mit denen die Bilder zum FTP Server übertragen werden sollen.

Suffix: Hier wählen Sie einen Anhang der dem oben gewählten Bildnamen angehängt wird.

- Datum/Zeit: Dem Bildnamen wird die aktuelle Zeit/Datum angehängt. Diese Ziffernfolge besteht aus je 2 Ziffern für: Jahr/Monat/Tag/Stunde/Minute/Sekunde und 2 Ziffern für eine fortlaufende Nummerierung der Bilder.
- Sequenz Nr.: Dem Bildnamen wird eine fortlaufende, 10stellige Nummer angehängt.
- Aus : Es erfolgt kein Anhang an den Bildnamen.

Sequenz Nr. löschen: Zurücksetzen der Sequenz Nr. auf 0000000000.

Modus: Drei Modi stehen zur Verfügung, um Bilder zu senden:

- ausgelöst durch Bewegung oder entsprechend ausgelöste Alarmkontakte werden Bilder gesendet
- periodisch werden Bilder gesendet. Die wählbaren Zeitintervalle sind in Minuten angegeben.
- keine Bilder werden gesendet

Bestätigen Sie mit “Speichern”, um die Einstellungen zu sichern.

SMTP Einstellungen

SMTP (E-Mail) Einstellungen

SMTP Servername
Benutzername
Passwort ☐ Passwort prüfen
E-Mail Ansender
E-Mail Empfänger
Betreff IP Camera Warning!
Modus ☐ Bewegungserk. ○ ☐ Alarmeingang1 ○ Periodisch senden ◉ Aus ☐ Alarmeingang2
Speichern Abbr.

Durch die Aktivierung der SMTP(E-Mail) Einstellungen können periodisch (in wählbaren Abständen) oder bei Bewegungserkennung gespeicherte Bilder per E-Mail an eine voreingestellte Adresse versendet werden.

SMTP Servername: Die Daten des SMTP Servers (Simple Mail Transfer Protocol Server) erhalten Sie von ihrem E Mail Provider.

Benutzername: Hier geben Sie den Benutzernamen des SMTP Server ein.

Passwort: Hier geben Sie das Passwort des SMTP Server ein.

E-Mail Absender: Geben Sie hier die E-Mail Adresse des Absenders ein.
Diese Adresse wird für eine Antwort-E-Mail benötigt.

E-Mail Empfänger: Geben Sie hier die E-Mail Adresse des Empfängers ein.
Es können mehrere E-Mail Adressen eingegeben werden.

Betreff: Geben Sie hier den „Betreff-Text“ der E-mail mit bis zu 64 Zeichen ein.

Modus:

- **Bewegungserkennung:** Es wird ein Bild nach Bewegungsdetektion versendet.
- **Alarmeingang 1/2:** Es wird ein Bild nach Alarmauslösung versendet.
- **Periodisch senden:** Die wählbaren Zeitintervalle sind in Minuten angegeben.
- **Aus:** Keine E-Mails werden versendet.

Bestätigen Sie mit “Speichern”, um die Einstellungen zu sichern.

Bildspeicherung

Beachten Sie bitte, dass die Bildspeicherung nur auf Speicherkarten mit einer Kapazität von bis zu 2 GB möglich ist. Eine einwandfreie Funktion erlauben Karten des Typs SanDisc Ultra. Für eine einwandfreie Funktion mit Karten anderen Typs wird keine Gewährleistung übernommen.

Hinweis

Bildspeicher (Speicherkarte) Einstellungen

Bildspeicher	Aktiviert	Deaktiviert	
Bildname	Zeit / Datum	Sequenznummer	
Überschreiben	Ein	Aus	
Kapazitätswarnung	per E-Mail	Aus	
Modus	Bewegungserk. Alarm1 Alarm2	periodisch senden	Aus
Freier Speicher	2042527744bytes		
Speicherinhalt	Ansehnen		

Speichern Abbr.

Bildspeicher: Hier stellen Sie ein, ob Aufzeichnungen erfolgen sollen (Aktiviert) oder nicht (Deaktiviert).

**Schalten Sie das Gerät vor dem Einstecken einer CF Speicherkarte aus.
Deaktivieren Sie die Bildspeicherung und schalten Sie das Gerät ab, bevor Sie die Karte entnehmen.**

Hinweis

Bildname: Hier stellen Sie ein, worauf die Bezeichnung der gespeicherten Bilder basieren soll.

Überschreiben: Wählen Sie hier, ob Aufzeichnungen gestoppt werden sollen, wenn die CF Speicherkarte voll ist, oder ob die jeweils ältesten Aufzeichnungen überschrieben werden sollen.

Kapazitätswarnung: Klicken Sie hier “per E-Mail” an, wenn Sie eine Meldung erhalten wollen sobald die Festplatte voll ist. Beachten Sie bitte, das Menü „SMTP“ einzurichten,damit eine entsprechende Email verschickt werden kann.

Modus: Hier können Sie wählen, ob die Bildspeicherung manuell, durch Bewegung oder Alarmauslösung der Alarmeingänge 1 oder 2 aktiviert werden soll.

Freier Speicher: Hier wird der freie Speicherplatz der CF Speicherkarte angezeigt.

Speicherinhalt: Klicken Sie auf den Button “Ansehen”. Es erscheint das Untermenü “Bildspeicher”. Hier finden Sie alle, auf der Speicherkarte aufgezeichneten Bilder.
Wählen Sie zunächst ein Datum und bestätigen Sie mit „Ansehen“.
Wählen Sie jetzt in der Spalte „Zeit“ eine Startzeit. Bestätigen Sie mit „Ansehen“.
In der Spalte „Datei“ sehen Sie die aufgezeichneten Bilder nach Uhrzeit aufgelistet. Durch anklicken der einzelnen Dateien erscheint in der Spalte „Bild“ das aufgezeichnete Alarmbild.
Die Bilder können jeweils heruntergeladen werden und/oder gelöscht werden.

Bestätigen Sie mit “Speichern”, um die Einstellungen zu sichern.

Alarm 1 / Alarm 2

Alarm out 1

Alarmzeit 10 Sekunden (0~86400, 0 ist statisch)

Modus: Manuell / Bewegugserkennung / Alarm 1 / Alarm 2

Speichern Abbr.

Alarm out 2

Alarmzeit 0 Sekunden (0~86400, 0 ist statisch)

Modus: Manuell / Bewegugserkennung / Alarm 1 / Alarm 2

Speichern Abbr.

Alarmzeit: Hier stellen Sie ein, wie lange der jeweilige Alarmausgang nach Alarmauslösung aktiv sein soll. Bei Einstellung „0“ ist der Alarmausgang dauernd aktiv.

Modus: Hier können Sie wählen, ob der Alarmausgang manuell, durch Bewegung oder Alarmauslösung der Alarmeingänge 1 oder 2 aktiviert werden soll.

Bestätigen Sie mit “Speichern”, um die Einstellungen zu sichern.

Zeitplan

Im Zeitplan stellen Sie ein, zu welchen Zeiten die Bewegungserkennung aktiv/scharf geschaltet ist. Sechs verschiedene Zeitpläne können hier erstellt werden.

Bestätigen Sie mit “Speichern”, um die Einstellungen zu sichern.

Bewegungserkennung

In der Zeile “Bewegungserkennung” kann die Bewegungserkennung aktiviert bzw. deaktiviert werden.
In der Zeile Empfindlichkeit kann zwischen 3 Empfindlichkeitsstufen der Detektion gewählt werden.
Ziehen Sie den Mauszeiger mit gedrückter Linker Maustaste. Im Bild erscheint ein rot umrandetes Sensorfeld. Bewegungen innerhalb dieses Sensorfeldes lösen einen Alarm aus, sofern sie die eingestellte Empfindlichkeit überschreiten.

Bestätigen Sie mit “Speichern”, um die Einstellungen zu sichern.

Zeiteinstellungen

Zeiteinstellungen

Kamerazeit Donnerstag, 8. Februar 2007 22:59:

PC Zeit Donnerstag, 8. Februar 2007 15:49:

Zeiteinstellungen ○ Mit PC Syncronisieren ◉ Benutzereingabe ○ NTP

Datum JJ/MM/TT 2007/2/8

Zeit Std:Min:Sek 15:49:13

Zeitzone (GMT+01:00) Berlin

Speichern Abbr.

Mit PC Zeit synchronisieren: In der Werkseinstellung wird die Zeit des Einkanalservers automatisch mit der PC Zeit synchronisiert.
1. Wählen Sie den Button “Mit PC synchr.“.
3. Bestätigen Sie mit “Speichern”.

Nach der Bestätigung mit “Speichern” erfolgt die Synchronisation mit der PC Zeit.

Benutzereingabe: Hier erfolgt die manuelle Zeiteinstellung
1. Wählen Sie das Menü “Benutzereingabe”.
2. Geben Sie in der Zeile „Datum“ die entsprechenden Daten im Format „Jahr/Monat/Tag“ ein.
3. Geben Sie in der Zeile „Zeit“ die entsprechenden Daten im Format „Stunde/Minute/Sekunde“ ein.
4. Wählen Sie eine Zeitzone.
5. Bestätigen Sie mit “Speichern”.

Überprüfen Sie die Änderung anhand der Einblendung im Videobild.

Mit NTP Server sync.: Wenn das Netzwerk einen NTP Server enthält, kann eine Synchronisation der Zeit mit dem NTP-Server erfolgen.
1. Wählen Sie den “NTP” Button.
2. Geben Sie die IP-Adresse des NTP Servers in die Leerzeile ein
3. Bestätigen Sie mit “Speichern”.

Nachdem der Einkanalserver die die neuen Daten vom NTP-Server erhalten hat, werden die Daten im Videobild aktualisiert.

Pop-up Einstellungen

Pop-up Einstellungen

Pop-up Text wird bei Popup angezeigt

Popuptest

Alarm pop-up Einstellungen und zugehöriger Text

Anzeigemodus	Administrator / Alle Benutzer	
Alarm 1	Ein / Aus	
Alarm 2	Ein / Aus	
Bewegungserkennung	Ein / Aus	Motio

Speichern Abbr.

Hier stellen Sie ein, ob bei Bewegungserkennung bzw. Alarmauslösung eine Meldung auf dem Bildschirm erscheinen soll.

Anzeigemodus: Hier wird festgelegt, ob nur der Administrator oder alle Benutzer (siehe Menü „Benutzer“) eine Meldung erhalten sollen.

Alarm1 / Alarm 2: Hier wird festgelegt, ob eine Meldung bei Auslösung eines Alarms an Alarmeingang 1 bzw. 2 erfolgen soll und ein zugehöriger Text wird eingegeben.

Bewegungserkennung: Hier wird festgelegt, ob eine Meldung bei Bewegungserkennung erfolgen soll und ein zugehöriger Text wird eingegeben.

Bestätigen Sie mit “Speichern”, um die Einstellungen zu sichern.

Firmware upgrade:

Der Netzwerk Server unterstützt die Möglichkeit des Firmware upgrades (Die Firmware enthält elementare Funktionen zur Steuerung des Gerätes). VC-Videocomponents hält die jeweils aktuelle Firmwareversion bereit.
Besuchen Sie **www.vcvideo.de/Downloads**, um die aktuelle Firmware zu erhalten. Erfragen Sie unter der **Telefonnummer 04321/3905433** das Passwort.

Laden Sie die Firmware herunter. Entpacken Sie die Software und speichern Sie diese auf dem PC. Der Dateiname sollte **RZ.BIN** oder entsprechend der Bezeichnung des Netzwerk Servers lauten.

Folgen Sie den beschriebenen Schritten, um ein Update der Firmware durchzuführen:

1. Schliessen Sie alle Programme

2. Deaktivieren Sie die Bewegungsdetektion (Menü „Bewegungserkennung“).

3. Deaktivieren Sie den Menüpunkt „Kameratour“ (Menü „Kamera“).

4. Stellen Sie die Auflösung auf 176 x 144 (Menü „Kamera“).

5. Stellen Sie die Bildrate auf 1 Bild Pro Sekunde (Menü „System”).

6. Wählen Sie das Menü „Firmware update”

7. Das Menü „Firmware Update” erscheint:

8. Betätigen Sie den Button “Durchsuchen” und wählen Sie die heruntergeladene Firmware (Binärfile). Klicken Sie auf „Öffnen“ und auf „Hochladen“.

9. Klicken Sie auf “hier” in der Zeile “Klicke hier um das Update zu starten”.

Firmware Update

Achtung bitte beachten Sie das während des Updatevorganges keine Programme geöffnet sind.
Der Updatevorgang dauert sehr lange, bitte warten Sie.

Klicke hier um das Update zu starten.

Kicke hier um das Update zu ignrieren und die hochgeladene Datei zu löschen

10. Klicken Sie zur Bestätigung auf “OK” im erscheinenden Fenster.

Microsoft Internet Explorer

Update firmware in flash memory?

OK Cancel

11. In der Statuszeile können Sie den Fortschritt der Datenübertragung verfolgen.

Firmware Update

Achtung bitte beachten Sie das während des Updatevorganges keine Programme geöffnet sind.
Der Updatevorgang dauert sehr lange, bitte warten Sie.

Klicke hier um das Update zu starten.

Kicke hier um das Update zu ignrieren und die hochgeladene Datei zu löschen

Writing Progress: 78%

Hinweis

Der Updatevorgang darf nicht unterbrochen werden. Eine Unterbrechung kann eine Zerstörung des Gerätes zur Folge haben. Führen sie ein Update möglichst nicht über Wireless LAN her, da die Fehlerrate während der Übertragung zu hoch sein kann.
Stellen Sie sicher, dass der Updatevorgang nicht unterbrochen wird, bis eine Meldung von der Fertigstellung des Vorgangs auf dem Bildschirm erscheint.
Nach dem Updatevorgang erfolgt ein automatischer Neustart des Netzwerkservers.
Warten Sie bitte mindestens 20 Sekunden, bevor Sie nach einem Neustart des Servers eine Verbindung aufbauen.

Werkseinstellung

Microsoft Internet Explorer

All configuration will be set to factory default, and system will reboot immediately.

Continue?

OK Cancel

Der Button “Werkseinstellung” und die Bestätigung mit “OK” stellt die Werkseinstellungen des Gerätes wieder her.
Alle bis hierher gemachten Einstellungen werden gelöscht.
Nachdem der Button betätigt wurde, erfolgt nochmals der Hinweis, dass das Gerät in die Werkseinstellung zurückgesetzt wird.

Bestätigen Sie mit “OK” oder brechen Sie den Vorgang mit “Cancel” ab.

Neustart

Microsoft Internet Explorer

System will reboot immediately.

Continue?

OK Cancel

Der Button “Neu starten” und die Bestätigung mit “OK” stellt die Werkseinstellungen des Gerätes wieder her.
Nachdem der Button betätigt wurde, erfolgt nochmals der Hinweis, dass ein Neustart erfolgt.

Bestätigen Sie mit “OK” oder brechen Sie den Vorgang mit “Cancel” ab.

Funktion

Betätigen Sie den Button “Funktion” auf der Startseite. Auf der rechten Seite des Bildschirms erscheinen die Menüpunkte „FTP Funktion“ und „E-Mail“.

FTP	Übertragen eines gespeicherten Bildes zum Server
E-Mail	Senden eines gespeicherten Bildes an eine E-Mail Addresse
Alarm 1	Aktivieren Alarmausgang 1
Alarm 2	Aktivieren Alarmausgang 2
lösche Alarm 1	Löschen des Alarmstatus
lösche Alarm 2	Löschen des Alarmstatus

FTP Funktion
E-Mail
Bildspeicher
Alarm 1
Alarm 2
lösche Alarm 1
lösche Alarm 2

Hinweis: **Diese Funktionen können nur mit Administratorrechten aktiviert werden.**

Foto

Betätigen Sie den Button “Foto”, um ein aktuelles Bild direkt auf dem PC zu speichern.
Die Bilder werden im JPEG Format gespeichert.

Bild speichern
Speichern in: Eigene Dateien
Adobe
Eigene Bilder
Eigene Musik
tmp-Dateien
Zuletzt verwendete D...
Desktop
Eigene Dateien
Arbeitsplatz
Netzwerkumgebung
Dateiname: CamImg
Dateityp: JPEG (*.jpg)
Speichern
Abbrechen

Hinweis: **Diese Funktionen können nur mit Administratorrechten aktiviert werden.**

Kontrollfunktionen mit “RechterMausTaste”

Durch betätigen der Rechten Maustaste während sich der Zeiger im Videobild befindet, öffnet sich ein Fenster, in dem verschiedene Kontroll- und Einstellmöglichkeiten erscheinen. Diese Option wird durch das ActiveX Steuerelement innerhalb des Microsfoft® Internet Explorer unterstützt.

Beachten Sie bitte, dass eine Netzwerkverbindung nur über den Microsoft® Internet Explorer herstellbar ist.

Hinweis

Folgende Funktionen werden unterstützt:

• View	Einstellung der Darstellungsgröße
• Splits	Einstellung der Bildschirmaufteilung - in Verbindung mit Einkanalserver nicht aktiv.
• Rotate	Ausrichten des Videobildes je nach Montageort der Kamera
• Quality	Einstellung der Kompression
• Resolution	Einstellung der Bildauflösung
• Image Recording…	Einrichten der Bildaufzeichnung und Übertragung von Livebildern auf den verbundenen PC
• Save Current Picture As…	Übertragen und speichern des aktuellen Bildes

View (Darstellung)

Resizable

Wenn Sie die Option „Resizeable“ wählen, bekommt das Bild einen Rand. Wenn sie diesen Rand mit dem Mauszeiger „anfassen“, dabei die linke Taste gedrückt halten und dann den Rand „ziehen“, verändern Sie die Größe des eingeblendeten Videobildes.

Actual size

Wenn Sie die Option “Actual size” wählen, erfolgt die Darstellung des Videobildes in seiner ursprünglichen Größe, bevor es mit der Option „Resizeable“ verändert wurde.

Statusbar

Open	640 X 480	Highest	1 X 1	0 Rotate	4.84fps	http://192.168.0.21

Nachdem “Statusbar” aktiviert ist, wird am unteren Rand des Bildes eine Statuszeile eingeblendet. Folgende Informationen können der Statuszeile entnommen werden:

- Resolution: Anzeige der Auflösung. Hier erfolgt die Anzeige der Anzahl der Bildpunkte, mit denen das Bild übertragen wird.
- Quality: Anzeige der Kompressionseinstellung.
  - Highest: Geringe Kompression, Gute Bildqualität
  - Lowest: Hohe Kompression, Geringe Bildqualität
- Split: 1x1. Andere Darstellungen sind beim Einkanalserver ohne Funktion.
- Rotate:
  - “Rotate 0”: Entspricht der Werkseinstellung, „normale“ Darstellung.
  - “Rotate 180” Das Videobild wird um 180 Grad gedreht (Bei „über Kopf“ Montage).
  - “Flip Vertical”: Dreht das Videobild vertikal.
  - “Flip Horizontal”: Dreht das Videobild horizontal.
- Frame Rate: Hier erfolgt die Anzeige der Bildübertragungsrate.
- URL: Hier erfolgt die Anzeige der Servereigenen IP Adresse.

Splits

Die Funktion “Split” wird in Zusammenhang mit diesem Gerät nicht unterstützt.

Rotate (Drehung)

Die Funktion "Rotate" ermöglicht ein Anpassen des Kamerabildes an die Montageart der Kamera. Somit wird gewährleistet, dass eine Bedienung der Kamera intuitiv erfolgen kann. Das heißt, die Kamera dreht sich nach rechts, wenn der Pfeil „Rechts" betätigt wird, Die Kamera bewegt sich nach oben, wenn der Pfeil „Oben" betätigt wird….

Rotate 0:	Entspricht der Werkseinstellung, „normale" Darstellung.
Rotate 180	Das Videobild wird um 180 Grad gedreht (Bei „über Kopf" Montage).
Flip Vertical:	Dreht das Videobild vertikal.
Flip Horizontal:	Dreht das Videobild horizontal.

Resolution (Auflösung)

Hier erfolgt die Einstellung der Anzahl der Bildpunkte, mit denen das Bild übertragen wird. Folgende Möglichkeiten stehen zur Auswahl:
704x576, 640x480, 352x288, 320x240, 176x144, 160x120.
Die Einstellung kann auch direkt über die Buttons der Bedienoberfläche erfolgen.

Quality

Quality: Anzeige der Kompressionseinstellung:

Highest:	Sehr geringe Kompression, Sehr gute Bildqualität
High	Geringe Kompression, gute Bildqualität
Medium	Mittlere Kompression, mittlere Bildqualität
Low	Hohe Kompression, geringe Bildqualität
Lowest:	Sehr hohe Kompression, Sehr geringe Bildqualität

"Bildaufzeichnung..."Speichern als JPEG"

Betätigen sie die rechte Maustaste ,
während sich der Zeiger im Bild befindet.
Wählen Sie "*Image Recording..." (Bildaufzeichnung).*

Klicken Sie im geöffneten Fenster „Image Recording"
das Feld "Speichern als JPEG Bild"an und
wählen Sie eine der folgenden Optionen zur
Übertragung der Bilder auf Ihren PC:

Kein Limit: Wählen Sie „No Limit", werden kontinuierlich Bilder übertragen und gespeichert, bis die Aufzeichnung gestoppt wird ("Stop Image Rec.").

Nummer: Wählen Sie „Nummer". Geben Sie die Anzahl der Bilder ein, die gespeichert bzw übertragen werden sollen.

Göße: Geben Sie hier die größe des Festplatten-speichers an, der für Bilder freigegeben sein soll.

Zeit: Geben Sie hier die Dauer der Aufzeichnung in Sekunden an.

Speicherintervall: Hier stellen Sie das Intervall ein, in dem Bilder übertragen und gespeichert werden sollen. Das Intervall wird in Sekunden angegeben.

Speicherort: Betätigen Sie "SaveAs" und wählen Sie den Ordner, in den die Bilder übertragen werden sollen.

Vorname: Geben Sie hier eine Bezeichnung ein, mit der die Bilder versehen sein sollen. Das System versieht die Bezeichnung zusätzlich mit Zeit und Datum.

Übernehmen: Klicken Sie zunächst auf „Übernehmen" damit die Eintragungen gespeichert werden.

Start: Klicken Sie auf "Start", um mit dem Übertragen der Bilddaten zum PC zu beginnen.

Während der Übertragung und Speicherung der Bilder zeigt eine **gelbe Markierung** in der rechten unteren Ecke diesen Vorgang an.

Aufzeichnung stoppen

Die Übertragung und Aufzeichnung der Bilder kann unterbrochen bzw. beendet werden, bevor die angegebene Bildanzahl erreicht ist.
Betätigen Sie die rechte Maustaste, während sich der Zeiger im Bild befindet und klicken die Zeile „Stop Image Recording“ an

Bilddaten auswerten

Nachdem die Übertragung beendet ist, befinden sich die Bilddateien in dem vorher gewählten Ordner, sortiert nach: „Vorname_Datum_Zeit_fortlfde Nummer“

Wählen Sie per Doppelklick jeweils eine der Bilddateien an, um Sie auf dem Bildschirm anzuzeigen.
Die Anzeige kann über die Windows Faxanzeige erfolgen, aber auch über alle herkömmlichen Grafikprogramme.

“Bildaufzeichnung…”Speichern als AVI”

Betätigen sie die rechte Maustaste ,
während sich der Zeiger im Bild befindet.
Wählen Sie “*Image Recording…” (Bildaufzeichnung).*

Klicken Sie im geöffneten Fenster „Image Recording“
das Feld „Speichern als AVI Film“an und
wählen Sie eine der folgenden Optionen zur
Übertragung der Bilder auf Ihren PC:

Kein Limit: Wählen Sie „Kein Limit“, werden kontinuierlich Bilder übertragen und gespeichert, bis die Aufzeichnung gestoppt wird (“Stop Image Rec.”).

Nummer: Wählen Sie „Nummer“. Geben Sie die Anzahl der Bilder ein, die gespeichert bzw übertragen werden sollen.

Größe: Geben Sie hier die größe des Festplatten-speichers an, der für Bilder freigegeben ist.

Zeit: Geben Sie hier die Dauer der Aufzeichnung in Sekunden an.

Speicherintervall: Hier stellen Sie das Intervall ein, in dem Bilder übertragen und gespeichert werden sollen. Das Intervall wird in Sekunden angegeben.

Maximale Bildanzahl: Hier geben Sie die maximale Bildanzahl eines AVI-Films ein. Ist diese Bildanzahl erreicht, wird eine neue Bilddatei erstellt. Dieser Vorgang wird häufig wiederholt, bis die Übertragung gestoppt wird.(„Stop Image Recording“)

Speicherort: Betätigen Sie “SaveAs” und wählen Sie den Ordner, in den die Bilder übertragen werden sollen.

Vorname: Geben Sie hier eine Bezeichnung ein, mit der die Bilder versehen sein sollen. Das System versieht die Bezeichnung zusätzlich mit Zeit und Datum.

Übernehmen: Klicken Sie zunächst auf „Übernehmen“ damit die Eintragungen gespeichert werden.

Start: Klicken Sie auf “Start”, um mit dem Übertragen der Bilddaten zum PC zu beginnen.

Während der Übertragung und Speicherung der Bilder zeigt eine **rote Markierung** in der rechten unteren Ecke diesen Vorgang an.

Aufzeichnung stoppen

Die Übertragung und Aufzeichnung der Bilder kann unterbrochen bzw. beendet werden, bevor die angegebene Bildanzahl erreicht ist.
Betätigen Sie die rechte Maustaste, während sich der Zeiger im Bild befindet und klicken die Zeile „Stop Image Recording“ an

View
Splits
Rotate
Resolution
Quality
Stop Image Recording
Save Current Picture As...
Welcome! admin
About...

Bilddaten auswerten

Nachdem die Übertragung beendet ist, befinden sich die Bilddateien in dem vorher gewählten Ordner, sortiert nach: „Vorname_Datum_Zeit_fortlfde Nummer“

Wählen Sie per Doppelklick jeweils eine der Bilddateien an, um Sie auf dem Bildschirm anzuzeigen.
AVI Dateien können mit dem Windows Media Player betrachtet werden.
Beachten Sie jedoch, das mind. DirectX 9.0 installiert sein muss, damit eine einwandfreie Funktion gewährleistet ist

“Speichern des aktuellen Bildes als …”

Benutzen Sie den Menüpunkt “Save Current Picture As …” (Speichern des aktuellen Bildes als…), um das aktuell dargestellte Bild in einem Verzeichnis auf dem lokalen PC zu speichern.

Vergeben Sie einen Dateinamen und betätigen Sie den Button „Speichern“.

Wenn Sie gespeicherte Bilder betrachten wollen, öffnen Sie diese durch einen Doppelklick auf die gewünschte datei. Das Bild wird über ein Betrachtungsprogramm (Internet Explorer oder Windows Faxanzeige) geöffnet.

Hinweis

Technische Daten

Auflösung:	380 TVL (512x582 Pixel)
Mindestbeleuchtung:	0,5 Lux / F 1,4
Bildwandler:	1/3“ Sharp CCD
Signalverarbeitung:	Digital (DSP)
Gamma-Korrektur:	0,45
Spektralbereich:	380-800nm
Signal-Rauschabstand:	>45dB
Fernsehnorm:	PAL 625 Zeilen/50Hz
Videoausgang:	1Vss an 75 Ohm
Objektiv:	3,6mm / F2,0
Schwenkbereich:	0-325°
Neigebereich:	0-90°
Speicherpositionen:	16
Kompressionsart:	M-JPEG
Kompression:	3 Stufen: sehr gering, normal, hoch
Auflösung:	640x480, 320x240, 352x288, 176x144 / 704x576 über Software
Übertragungsgeschwindigkeit:	Maximal 25 fps
Netzwerkanschluss:	Ethernet 10/100 Base T
Protokolle:	TCP/IP, ARP, http, FTP, SMTP, DHCP, PPPoE, PPP
Anzeigen:	Betriebsanzeige: Gelb Netzwerk LINK Anzeige: Rot
Bedienelemente:	Reset
Alarmeingänge:	1 umschaltbar N.C / N.O
Alarmausgänge:	2 mit einstellbarer Schaltzeit 1 bis 86400 Sekunden
Videoeingänge:	1 x FBAS / 1Vss an 75 Ohm PAL/NTSC BNC Anschlussstecker
Anschlüsse:	Steckleiste für Alarm Ein/Ausgänge Netzwerkanschluss RJ-45
Abmessungen:	B x H x T: 149 x 145 x 145 mm
Gewicht:	738 g

Wiederherstellen der Werkseinstellungen

Gehen Sie folgendermaßen vor, um die Werkseinstellungen wieder herzustellen:

1. Schalten Sie das Gerät aus.
2. Halten Sie den Resetknopf mit Hilfe eines Kugelschreibers oder eines ähnlichen Gegenstandes gedrückt.
3. Schalten Sie das Gerät ein.
4. Halten Sie den Resetknopf für mind. 8 sek. gedrückt. Entfernen Sie den Gegenstand. Die Kamera befindet sich in der Werkseinstellung.

Beachten Sie bitte, dass durch die Wiederherstellung der Werkseinstellung alle vorhergehenden Einstellungen verloren gehen.
Um erneut auf die Netzwerkkamera zuzugreifen, müssen Sie eine Verbindung über den IP-Finder herstellen.

Hinweis

Anleitung zur Konfiguration eines Router DIR-100 von D-Link zum Zugriff auf den Netzwerkserver Art. Nr. 11905.

Konfigurieren Sie Ihren Router zunächst so, das eine Verbindung zum Internet besteht. Lesen Sie hierzu das Handbuch der Fa. D-Link oder nehmen Sie Kontakt mit dem D-Link Support auf.

Einrichten eines Kontos bei dyndns.org

Zunächst ist bei dyndns.org ein Konto einzurichten. Gehen Sie dazu wie folgt vor:
Rufen Sie die Seite http://www.dyndns.com auf.

Klicken Sie auf „*Create Account*“ um sich ein DynDNS Konto zu erstellen.

DynDNS®
User: Pass: Login
Lost Password? - Create Account
About | Services | Account | Support | News
GUESS WHO?
Introducing secret registration for all users
Learn more...
DNS Services
DNS for static and dynamic IP addresses
MailHop Services
Ensure reliable mail delivery
Network Monitoring
Monitor your online services, 24x7x365
SSL Certificates
High quality digital certificates
News Dynamic Network Services Launches Secret Registration
Resources: What is DNS? · Home Solutions · Business Solutions
Services: Custom DNS · Dynamic DNS · MailHop Outbound
Support: Update Clients · 24/7 Premier Support · Developer's Connection
About DynDNS: Search DynDNS · DynDNS Careers · Contact Us
Copyright © 1999-2007 Dynamic Network Services, Inc. - Privacy Policy - Acceptable Use Policy - Trademark Notices

My Account
Create Account
Login
Lost Password?

Search DynDNS
Search

Create Your DynDNS Account

Please complete the form to create your free DynDNS Account.

User Information

Username:
E-mail Address: Instructions to activate your account will be sent to the e-mail address provided.
Confirm E-mail Address:
Password: Your password needs to be more than 5 characters and cannot be the same as your username. Do not choose a password that is a common word, or can otherwise be easily guessed.
Confirm Password:

About You (optional)

Providing this information will help us to better understand our customers, and tailor future offerings more accurately to your needs. Thanks for your help!

How did you hear about us: —
We do not sell your account information to anyone, including your e-mail address.
Details:

Terms of Service

Please read the acceptable use policy (AUP) and accept it prior to creating your account. Also acknowledge that you may only have one (1) free account, and that creation of multiple free accounts will result in the deletion of all of your accounts.

Geben Sie auf der nächsten Seite Ihre Daten wie: E-Mail, Benutzername, Passwort etc. an und betätigen Sie anschließend den Button „*Create Account*“.

Danach erscheint die Bestätigung der Einrichtung:

Account Created

Your account, kmatzkies, has been created. Directions for activating your account
k.matzkies@vcvideo.de. To complete registration, please follow the directions you

You should receive the confirmation e-mail within a few minutes. Please make cer
support@dyndns.com to be delivered. If you have not received this e-mail within
instructions in the password reset e-mail will also confirm your new account.

Thanks for using DynDNS!

Öffnen Sie jetzt Ihr E-Mail Programm. Dort haben Sie eine E-Mail von Dyndns erhalten. Klicken Sie auf den Link um Ihr Konto zu aktivieren.

```
the account creation process:

https://www.dyndns.com/account/confirm/z7jHTxwpzRiWqDFzK7dEvg

Our basic service offerings are free, but they are supported by
our paid services.  See http://www.dyndns.com/services/ for a
full listing of all our available services.
```

Nachdem Sie den Link gedrückt haben erscheint die Bestätigung über die erfolgreiche Erstellung des DDNS Kontos.

Account Confirmed

The account kmatzkies has been confirmed. You can now login and

Be informed of new services, changes to services, and important syste
list by checking the appropriate box and clicking the "Save Settings" b

Einrichten des Dynamic DNS

Loggen Sie sich anschließend mit den von Ihnen erstellten Zugangsdaten ein.

My Account
Create Account
Login
Lost Password?

Search DynDNS
Search

Login

Account Login
Username: Password: Login

You must have cookies enabled to access your account. (Why Cookies?)

Wenn Sie eingeloggt sind, wählen Sie das Menü „*Services*“.

Betätigen Sie jetzt den Button „*Dynamic DNS*“.

DynDNS

Logged In Us
My Services - My Cart - Set

About | Services | Account | Support | News

Services
- DNS Services
- Domain Registration
- SSL Certificates
- Mail Services
- Network Monitoring
- Web Redirection
- Account Upgrades
- Pricing

My Cart
0 items

Search DynDNS
Search

Services

DynDNS provides a variety of services that help enhance your home or business Internet experience. We offer superior domain n services (DNS), high quality domain management, world-class e-mail services, web redirection, and network monitoring. All of ou include free technical support by e-mail or phone where you speak to a highly trained engineer rather than a call center reading of a screen.

DNS Services

- Custom DNS - Our dynamic and static DNS management tool for your own domain
- Secondary DNS - Add reliability to your own nameservers
- Recursive DNS - Ensure DNS resolution for your DNS queries
- Dynamic DNS - A free DNS service for those with dynamic IP
- Static DNS - A free DNS service for those with static IP addresses
- TLD DNS - DNS for operators of ccTLDs and gTLDs

Domain Registration

- Domain Registration - Register new domains
- Domain Transfer - Escape poor quality bulk sellers
- Secret Registration - Keep your private domain contact information out of WHOIS

SSL Certificates

DynDNS

Logged In User: kmatzkies
My Services - My Cart - Settings - Log Out

About | Services | Account | Support | News

Services
- DNS Services
  - Custom DNS
  - Secondary DNS
  - Recursive DNS
  - Dynamic DNS
    - Features
    - Available Domains
    - FAQs
    - How-To
  - Static DNS
  - TLD DNS
- Domain Registration
- SSL Certificates
- Mail Services
- Network Monitoring
- Web Redirection
- Account Upgrades
- Pricing

Dynamic DNS℠

The free Dynamic DNS service allows you to alias a dynamic IP address to a static hostname in any of the many domains we offer, allowing your computer to be more easily accessed from various locations on the Internet. We provide this service, for up to five (5) hostnames, free to the Internet community.

The Dynamic DNS service is ideal for a home website, file server, or just to keep a pointer back to your home PC so you can access those important documents while you're at work. Using one of the available third-party update clients you can keep your hostname always pointing to your IP address, no matter how often your ISP changes it. No more fumbling to find that piece of paper where you wrote down your IP address, or e-mailing all your friends every time it changes. Just tell them to visit yourname.dyndns.org instead!

Actions
- Create Hosts
- Manage Hosts

More Info:

- Features - a basic overview of the features offered by this service
- Available Domains - a listing of domains available in this service
- FAQs - frequently asked questions
- How-To - steps to get up and running with this service
- Update Clients - update clients that work with this service

Klicken Sie jetzt auf den Button „*Create Host*“.

New Dynamic DNS℠ Host

Hostname:	dvrbeivc	. dyndns.org
IP Address:	91.6.148.133	
Enable Wildcard:	☑	
Mail Exchanger (optional):		☐ Backup MX?

Add Host   Reset Form

Sie kommen dann zu dem Eingabebildschirm für Ihre Domain.
Geben Sie zuerst den von Ihnen gewünschten Domainnamen ein. Über diesen Namen verbinden Sie sich später über das Internet mit Ihrem Digitalrekorder.
Die IP Adresse wird automatische ermittelt.

Klicken Sie auf „*Enable Wildcard*“, so dass für diese Option ein Haken gesetzt ist.

Nachdem Sie Ihre Daten eingegeben haben, klicken Sie auf „*Add Host*“, um den Eintrag zu erstellen.

Es erfolgt eine Bestätigung in der alle eingegebenen Daten zusammengefasst werden.

Verlassen Sie die Webseite dyndns.org nachdem Sie diese Bestätigung erhalten haben.

Routerkonfiguration

DDNS einrichten

Öffnen Sie das Konfigurationsmenü Ihres Routers, indem Sie die IP Adresse in die Adresszeile Ihres Webbrowsers eingeben. Nähere Informationen hierzu entnehmen Sie bitte dem Routerhandbuch.

Wenn Sie in dem Menü des Routers sind, klicken Sie auf „Tools" in der oberen Menüleiste.
Wählen Sie dann Dynamic DNS in der linken Menüleiste.

Geben Sie jetzt Ihre DynDNS Daten wie folgt ein:

DIR-100 | HOME | ADVANCED | TOOLS | STATUS

ADMIN
TIME
SYSTEM
FIRMWARE
DYNAMIC DNS
SYSTEM CHECK
SCHEDULES
LOG SETTINGS

DYNAMIC DNS

Dynamic DNS (Domain Name Service) is a method of keeping a domain name linked to a changing (dynamic) IP address. With most Cable and DSL connections, you are assigned a dynamic IP address and that address is used only for the duration of that specific connection.

With the DIR-100, you can set up your DDNS service and the DIR-100 will automatically update your DDNS server every time it receives a new WAN IP address.

Save Settings | Don't Save Settings

DDNS SETTINGS

Enable DDNS: ☑
Server Address: DynDns.org
Host Name: dvrbeivc.dyndns.org
Username: Ihr Benutzername
Password: ••••••••••
DDNS Account Testing

Setzen Sie zunächst das Häkchen bei „*Enable DDNS*"
Wählen Sie dann aus der Drop Down Liste den Provider DynDNS.org.
Geben Sie den Hostnamen, den Sie vorher auf der DynDNS Webseite festgelegt haben, in der Zeile HostName ein (in diesem Beispiel dvrbeivc.dyndns.org). Diesen Namen geben Sie später in der Adresszeile Ihres Webbrowsers ein, um eine Verbindung zu Ihrem Digitalrekorder über das Internet herzustellen.
Geben Sie in den Feldern Username und Passwort, die von Ihnen auf der Webseite dyndns.org gewählten Zugangsdaten ein.

Betätigen Sie im Anschluss „*Save Settings*" um die Daten zu speichern.

Der Router bietet die Möglichkeit die DDNS Einstellungen zu testen. Klicken Sie dazu auf den Button „*DDNS Account Testing*".
Verläuft dieser erfolgreich, haben sich Ihr Router und der DynDNS Server schon synchronisiert. Bei einer Fehlermeldung warten Sie bitte noch ein paar Minuten.

Port im IP Gerät einstellen

Öffnen Sie das Menü Ihres IP Gerätes, weitere Information hierzu entnehmen Sie bitte der Betriebsanleitung.
Stellen Sie dort als 2ten http Port z.B. 3434 ein.

Grundeinstellung
System
Kamera
Netzwerk
Benutzer
IP Filter
Funktionen
FTP
SMTP/E-Mail
Image Memory
Alarm 1
Alarm 2
Zeitplan
Bewegungserk.
Zeiteinstellungen

Netzwerkeinstellungen

DHCP	Ein / Aus
IP Adresse	192.168.0.31
Subnet mask	255.255.255.0
Default gateway	192.168.0.254
MAC Addresse	00:30:f0:f0:01:65
Primary DNS	192.168.0.254
Secondary DNS	213.191.74.19
HTTP Port 1	80
HTTP Port 2	3434
IP Finder	Ein / Aus
DDNS DynDns	DDNS Einstellungen
PPPoE (DSL)	PPPoE Einstellungen

Speichern Abbr.

Virtual Server einrichten

Portweiterleitung einrichten

Um Daten zu Ihrem Digitalrekorder durchzuleiten müssen zwei Ports freigeschaltet werden. Gehen Sie dafür wie folgt vor:

Rufen Sie das Menü „*Advanced*“ und anschließend das Menü „*Port Forwarding*“ auf.

Sie müssen die Ports **80** und **3434** zu Ihrem Digitalrekorder weiterleiten.

DIR-100 | HOME | ADVANCED | TOOLS | STATUS

PORT FORWARDING
APPLICATION RULES
ACCESS CONTROL
WEBSITE FILTER
FIREWALL SETTINGS
ADVANCED NETWORK
QOS ENGINE

PORT FORWARDING RULES

The Port Forwarding option is used to open a single port or a range of ports through your firewall and redirect data through those ports to a single PC on your network.

Save Settings | Don't Save Settings

10 - PORT FORWARDING RULES

			Port	Traffic Type
☑	Name: webserver1	<< Application Name	Start: 80	TCP
	IP Address: 192.168.0.100	<< Computer Name	End: 80	
☑	Name: webserver2	<< Application Name	Start: 3434	TCP
	IP Address: 192.168.0.100	<< Computer Name	End: 3434	

Geben Sie unter „*Name*“ einen beliebigen Namen ein.
Tragen Sie in der Zeile „*IP Address*“ die IP Adresse ein, die Sie Ihrem Digitalrekorder zugewiesen haben.
Geben Sie unter „Start“ und unter „End“ den Port 80 ein.
Verfahren Sie ebenso mit dem Port 3434.
Unter „*Traffic Type*“ wählen Sie bitte TCP aus.
Klicken Sie auf „ *Save Settings*“ um die von Ihnen eingestellten Daten zu speichern.

Nach dem Speichern können Sie das Routermenü verlassen.

Zugriff auf Ihr IP Gerät per Browser

Öffnen Sie Ihren Internet Explorer and geben Sie in der Adresszeile
den DynDns Namen sowie den Port an :

Zugriff auf Ihr IP Gerät mit der VC DVR Software

Lesen Sie hierzu auch das Handbuch der Software.
Öffnen Sie die IP Einstellungen und geben Sie die Zugriffsdaten Ihres IP Gerätes ein.

Application Configuration
Anwendung | Kamera | Zeitplan | Benutzer | Extern
IP: meindvr.dyndns.tv
Port: 3434
Login ID: admin
Passwort: *****
Videopfad: C:\Programme\CentaView\video\cam
Videobildfrequenz: 25
Bildanzahl der Avi Datei: 3000
Schnappschußpfad: C:\Programme\CentaView\snapshot\
Bewegungserkennung aktivieren (vorher den Bereich einstellen)
Bewegungsaufnahme Interval (Sek): 20
Automatische Aufnahme wenn das Programm startet
Verbinden
Restore
Camera List: Kamera 1, Kamera 2, Kamera 3, Kamera 4, Kamera 5, Kamera 6, Kamera 7, Kamera 8, Kamera 9, Kamera 10, Kamera 11, Kamera 12, Kamera 13, Kamera 14, Kamera 15, Kamera 16
OK | Apply

Nachdem Sie die Zugangsdaten eingegeben haben sollte das Bild
Ihres IP Gerätes in der Software erscheinen.

CentaView

Qualitäts-Urkunde

für das nachstehende
VC Videocomponents Produkt

IP-S/N-Farbkamera

Art. Nr. 11905

Wir haben das vorstehende Produkt auf Zuverlässigkeit, Ausführung, Funktionsfähigkeit, Sicherheit und Montagefreundlichkeit geprüft. Das Gerät zeigt eine gute Qualität und ist für den Dauereinsatz ausgelegt.

ipv - Institut für professionelle Videotechnik

Dipl. Ing. Uwe Bischke

Ihr zuständiger Service-Händler